

## SCS-Senioren im Pfahlbaudorf

Perron 2, Sektor C, um 08:50 : Dies die Vorgabe des Reiseorganisations für den Riegenausflug der SCS-Senioren. 16 Mannen standen am 18. Juli 2012 pünktlich am Treffpunkt und fuhren mit der direkten Verbindung (ohne Umsteigen !) mit der SBB von Bern nach Romanshorn. Im Hafen Romanshorn begann die Weiterfahrt mit der MS Sankt Gallen nach Unteruhldingen (D). Wussten Sie übrigens, dass es auf dem Bodensee drei sich konkurrenzierende, unabhängige Schifffahrtsgesellschaften der drei Seeanstösser Deutschland, Oesterreich und der Schweiz gibt ? Der Schiffsname verrät es, wem der Reiseorganisations das Vertrauen schenkte.

Train/Date: 18.07.2012 Zug/Train: 638 (17.41) Position: -2a 17.07.2012 16:07:59

**Reserviert** ↓ **Reservé**  
Bitte Sitzplätze für Gruppen freihalten  
Veuillez laisser les places libres pour les groupes  
Per favore tenere liberi i posti per gruppi

**Sportclub Schliern (Bosshard) 20/2.**

Aber allzu schnell waren wir natürlich nicht am Ziel, da auf dem Schiff der Tages-Höhepunkt



stattfand : das gediegene Mittagessen am zentral reservierten Tisch. Nahezu zwei Stunden standen uns bzw. der Schiffsküche und dem Service zur Verfügung für Apéro-Bier und die delikaten Zahnderfilets, diese je nach Präferenz mit Weiss- oder Rotwein nachgespült. Um 13:20 pünktliche Ankunft in Unteruhldingen, dem Ort wo sich das seit 1922 stetig vergrösserte und erweiterte, nun als Weltkulturerbe deklarierte Pfahlbaumuseum und Pfahlbaudorf befindet. Für prähistorisch Interessierte und für vertiefte Information hier

noch der Hinweis auf den Link [www.pfahlbauten.de](http://www.pfahlbauten.de) Insgesamt 15 Sprachen umfasst die zur Verfügung stehende Sprachauswahl – sollte doch ausreichend sein.

Unter kompetenter Führung absolvierten wir einen Rundgang durch das Pfahlbaudorf und es blieb genügend Zeit, um im Museum noch ganz persönlichen Interessen nachzugehen. War es dir bekannt, dass bereits 4000 vor Christus die Verwendung des Rades in Europa nachgewiesen wurde ?

Nach verdientem Stärkungstrunk in dem nahegelegenen Restaurant um all die erhaltene Information genügend setzen zu lassen, nahmen wir mit der MS Thurgau den Rückweg unter den Bug.



Die ganz unentwegten krönten den Tag in Bern noch mit einem Schlummerbecher. Herzlichen Dank dem erfahrenen Reiseorganisations Hans Bosshard. Für den Kurzbericht : Theo / 22.7.2012